

Prachtstück von der Bernsteinküste

TEST GALEON 500 FLY

Galeon-Yachten haben sich längst zum Exportschlager entwickelt. Etwa 120 Einheiten dieses Fabrikats in Längen bis zu 82 Fuß verlassen jedes Jahr die Werften bei Danzig. Wir haben uns die Galeon 500 Fly angesehen, die mit innovativen Komfortlösungen weltweit Kunden begeistert.



Die Galeon 500 Fly überrascht mit genialen Komfortlösungen und macht auch in Fahrt eine gute Figur

TEST GALEON 500 FLY



1

stattungsvarianten. Besonders stolz ist die Werft auf ihr Modell Galeon 500 Fly. Im Sommer 2015 erstmals öffentlich gezeigt, konnte der 50-Footer mit innovativen Komfortlösungen bereits vier internationale Prämierungen einheimsen. Um das heiß begehrte Objekt in Augenschein nehmen

Als Wiczyzlaw Kobytko, ein studierter Nautiker mit Kapitänspatent, 1982 seinen Bootsbaubetrieb in Straszyn bei Gdansk gründete, rebellierte gerade die von der Danziger Leninwerft ausgehende Gewerkschaftsbewegung Solidarnosc gegen sozialistische Plan- und Misswirtschaft. Und als man später mit der französischen Jeanneau-Gruppe als Auftragswerft kooperierte, ahnte niemand, dass Galeon selbst einmal zu einer der namhaftesten Marken im weltweiten Segment der Luxus-Yachten aufsteigen würde. Heute beschäftigt das von Kobytkos Sohn Jacek geleitete Unternehmen 750 Mitarbeiter an zwei Standorten am Rande von Danzig. Neben den Produktionshallen am Stammsitz in Straszyn entstand am Ufer der »Toten Weichsel« bei Wislinka ein neues Werksgelände für Yachten bis zu 82 Fuß. Ihre erstklassige Reputation verdankt die Marke Galeon einem ausgeklügelten Vertrieb sowie hohen Qualitäts- und Verarbeitungsstandards, wobei die Fertigung der Boote komplett in Eigenregie erfolgt.

Die Zusammenarbeit mit dem britischen Designbüro Tony Castro unterstreicht die Eleganz der Schiffe und gibt ihnen ein unverwechselbares und stilvolles Erscheinungsbild. Neben Europa zählen Kunden in den USA und den Arabischen Emiraten zu den Hauptabnehmern der schnittigen Yachten, deren Produktion, man lese und staune, bis Ende 2018 ausverkauft ist! Angeboten werden 28 sehenswerte Yacht-Entwürfe in Längen von 30 bis 82 Fuß, und zwar in unterschiedlichen Aus-

men zu können, reisten wir im Winter mit dem deutschen General-Importeur Ralf Hartwig, Inhaber der Firma HW Bootcenter, direkt zur Fertigungslinie in die Werften nach Straszyn und Wislinka. Von dort ging es an die vor der Haustür liegende Teststrecke auf der »Toten Weichsel«. Betritt man die edle Yacht übers Heck, wird man schon von der ersten Innovation überrascht, die als Carousel-Paket optional erhältlich ist. Über der hydraulisch öffnenden Tender-Garage empfiehlt sich eine um 360 Grad drehbare Hecksitzbank als Partyounge oder Chillout-Area. Wem dann das 300 x 400 cm messende Achterdeck für eine Party zu schmal ist, dem sei zum ultimativen und optionalen Beach-Paket geraten. Mit klappbaren Seitenwänden lässt sich die Breite dieses Bootes vom Achterdeck bis zum Mittelschiff auf bis zu sechs Meter erweitern! Mit diesem Ausstattungsgrad lassen sich auch die Seitenwände des Salons öffnen und man kann im Barbereich sozusagen Platz auf dem Balkon nehmen. Ein weiterer als Option gelisteter Clou ist das Dinner-Paket, bei dem das Vordeck automatisch entweder in ein Sonnendeck oder eine Sitzgruppe mit Tisch verwandelt werden kann. Der Weg zum Vordeck ist dank des 40 cm breiten Gangbords, einer 60 cm hohen Reling und zahlreichen Handläufen sicher. Bei hochgeklappten Balkonen wird das Achterdeck von einem sich daraus ergebenden, bis zu 89 cm hohen Freibord »eingezäunt«. Mit der 420 x 150 cm großen Hydraulik- Heckplattform ist ein ausgelassenes und komfortables Badevergnügen garantiert. Die Stehhöhe auf dem Achterdeck bis zu Unterkante

der Flybridge ist mit 205 cm absolut in Ordnung. Zum Oberdeck führt backbords eine sechsstufige Treppe hinauf. Dort angekommen, erwartet uns ein backbords postierter Steuerstand, davor eine große Sonnenliege und daneben eine U-Sitzgruppe für die ganze Crew. Der Pantry-Block birgt einen Kühlschrank und kann mit einem Grill und zusätzlich mit einem Eiswürfelbereiter ausgestattet werden.

Öffnet man die dreiteilige Schiebetür zum Deckssalon, schaut man in einen Tempel der Moderne. Mahagoni war gestern, heute finden, je nach Kundengeschmack, edle Nussbaum-, Palisander- oder Eichen-Furniere Verwendung. Die U-förmige Küche mit Spüle und Warmwasserversorgung enthält alle technischen Geräte der Neuzeit und lässt nicht nur das Herz von Hobbyköchen höher schlagen. Schmutziges Geschirr verschwindet im Spüler und die Kochschürze in der Waschmaschine. Das Raumgefühl im gesamten Salon ist exzellent, die Stehhöhe mit 210 cm erlaubt fast Freudensprünge. Zwischen rechter Küchenzeile und einem multifunktional verstellbaren Sofa verläuft ein 60 cm breiter und zweistufiger Durchgang zum Cockpit und zur zentralen Sitz- und Essgarnitur des Salons. Bei geöffnetem Seitenfenster lässt sich das Sofa umklappen und wird zum Logenplatz auf dem Balkon. Ein kleines Sideboard enthält Entertainment-Technik, ein 40-Zoll-Flachbildschirm erscheint im Bereich des mittleren Fensters auf Knopfdruck aus der Versenkung. Der Innenfahrstand zeigt sich aufgeräumt und zweckmäßig. Allein die Sitzposition des Skippers könnte etwas höher ausfallen. Hier sind die Galeon-Konstrukteure jedoch den Kompromiss eingegangen, die Sitzpolsterhöhe im Mittelschiff generell auf gleichem Niveau zu halten, um weitere absatzlose Liegeflächen schaffen zu können. Der Sitz des Skippers kann außerdem um 90 Grad zum ausklappbaren Esstisch gedreht werden. Dass sich die Seitenscheibe am Steuerstand elektrisch versenken lässt, ist ein praktischer und



2



3



4

1. Prima Idee – die Hecksitzgruppe der Galeon lässt sich um 360 Grad drehen
2. Modern und edel zeigt sich die mit allen technischen Geräten ausgestattete Küche
3. Mit den beiden ausgeklappten »Balkonen« wird das Deck zur chilligen Partyfläche
4. Optional gibt es auch das abgebildete aufklappbare Heck mit Tendergarage
5. Der edel gestaltete Salonbereich, selbstverständlich mit Innenfahrstand
6. Die stylischen Bäder sind mit Duschen ausgestattete Wohlfühloasen
7. In der VIP-Kabine im Bug können Gäste unter dem Oberlicht-Himmel träumen
8. Eine dreiteilige Schiebetür macht den Weg in den lichtdurchfluteten Deckssalon frei



6



5



7



8



1

1. Bei ausgeklappten Bordwänden kann die Backbordseite mit Barhockern zu einer Cocktailbar umfunktioniert werden
2. Der Innenfahrstand zeigt sich aufgeräumt, das Seitenfenster des Skippers lässt sich auf Knopfdruck elektrisch versenken
3. Für ordentlichen Schub der doppelmotorigen Luxusyacht sorgen zwei Fünf-Blatt-Propeller aus Bronze
4. Die um 360 Grad drehbare Hecksitzbank lässt sich mühelos zur Sonne ausrichten

seemännischer Vorteil. Wie auf einer Motoryacht solcher Güte nicht anders zu erwarten, präsentiert sich das edle Interieur in allerbesten und solider Verarbeitung.

Der überzeugende Gesamteindruck des Salons setzt sich im unteren Wohnbereich fort. Dort warten drei Kabinen und zwei Bäder auf die Eigner und ihre Gäste. Alle Räumlichkeiten verfügen über passable Stehhöhen und Fenster, so dass ein natürlicher Lichteinfall sichergestellt ist. Die 190 cm hohe und die ganze Schiffsbreite einnehmende Master-Kabine beherbergt mittschiffs ein großes Doppelbett, ein Sofa, einen riesigen Kleiderschrank und weitere Staufächer in einem Sideboard. Das angrenzende Master-Bad mit Dusche glänzt mit einer Stehhöhe von 195 cm und der WC-Raum mit Waschbecken ist sogar 215 cm hoch. Auf dem Weg zum Bug liegt steuerbords eine Gästekabine,



2



3

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles : 16,20 m
Breite: 4,46 m bzw. 6,00 m mit ausgeklappten Seitendecks
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 22.750 kg
CE-Kategorie: B
Max. Personenzahl: 12
Kabinen: 3 / 4
Brennstofftank: 2 x 900 l
Wassertank: 650 l
Septiktank: 260 l
Grauwassertank: 390 l
Baumaterial: GFK
Motorisierung: 2 x Volvo-Penta-Diesel mit Wellenantrieb oder IPS, Leistung 2 x 423 kW (2 x 575 PS) bis 2 x Volvo Penta IPS 900, Leistung 2 x 533 kW (2 x 725 PS)
Grundpreis (ab Werft, inkl. MwSt.): 702.000 Euro mit Basismotoren 2 x Volvo Penta D9-575 EVC, Leistung 2 x 423 kW (2 x 575 PS)

MOTOREN IM TESTBOOT

2 x Volvo Penta D9-575 EVC, elektron. gesteuerte Turbodiesel, Leistung je 423 kW (575 PS), Zylinderzahl: 6 in Reihe, Hubraum: 9,4 Liter, Nenndrehzahl 2.500 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Elektrisches Panorama-Seitenfenster am Steuerstand, 230-V-Landanschluss, Warmwasserversorgung, Dusche in den Bädern, Kühlschränke auf der Flybridge, Schmutzwassersystem mit elektr. Marine-Toiletten, Mikrowelle mit Grillfunktion, Ruderlagenanzeiger, elektronische Motorenschaltung, Warm- und Kaltwasserspüle auf der Flybridge, Raymarine i70 (Log/Lot) am Innenfahrstand, Pantry mit 165-l-Kühlschrank, hydraulische Ruderanlage

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Komfort-Paket mit Bug- und Heckstrahler (19.800 €), Raymarine-Navigationspaket (18.500 €), Klimaanlage-System mit Heizungs-inverter (34.000 €), Generator Fischer Panda 1500 i (26.400 €), Stabilisator Seakeeper 5 (52.300 €), 40-Zoll-LED-TV plus Blu Ray 3D im Salon, elektrisch ausfahrbar (6.600 €), hydraulisch öffnende Tendergarage mit drehbarer Heckbank und Grillbereich (23.300 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	550 min ⁻¹	48 dB(A)	0 kn
	550 min ⁻¹	52 dB(A)	4,5 kn
	1000 min ⁻¹	56 dB(A)	7,7 kn
	1400 min ⁻¹	62 dB(A)	9,8 kn
	1800 min ⁻¹	65 dB(A)	11,9 kn
(Volllast)	2200 min ⁻¹	70 dB(A)	20,3 kn
	2600 min ⁻¹	75 dB(A)	27,1 kn

Revier: Tote Weichsel, Wislinka (PL), **Crew:** 4 Personen
Messung: GPS, **Wasser:** 4° C, **Luft:** 5° C, **Wind:** 2 Bft.
Tanks: Diesel 450 l (25 %), Wasser leer

- ⊕ Sehr gute Fahreigenschaften, stabiler Geradeauslauf
- ⊕ Leichtgängiges Lenkverhalten in forcierter Kurvenfahrt
- ⊕ Modernste Antriebs- und Steuerungstechnik
- ⊕ Großzügiges Platz- und Raumangebot
- ⊕ Sehr gute Zugänglichkeit der Maschinen
- ⊕ Modernes Design
- ⊕ Sehr saubere Verarbeitung
- ⊕ Innovative Komfortlösungen
- ⊕ Individuelle Interieursgestaltung möglich
- ⊕ Innovative und hochwertige optionale Ausstattungspakete

- ⊖ Etwas zu niedrige Sitzposition des Skippers am Innenfahrstand
- ⊖ Knappe Reichweite mit der 2 x 575-PS-Basismotorisierung

INFORMATIONEN UND WERFT

HW-Bootscenter, Ralf Hartwig (Galeon-Exklusivimporteur für Deutschland), Mittelwendung 39, 28844 Weyhe-Dreye, Tel. 04203-3548, www.hw-bootscenter.de

Galeon Yachts, Starogardzka 22, PL-83-010 Straszyn www.galeon.pl

in der zwei 206 cm langen Kojen einen geruhlichen Schlaf ermöglichen. Alternativ kann diese Kabine zu einem Kleiderschrank oder auch zu einem kleinen Büro umgebaut werden. Die ebenfalls sehr gediegene VIP-Kabine im Vorschiff ist dank der zahlreichen Oberlichter ein Ort zum Träumen. Nicht ohne Grund verspricht Galeon »eine spektakuläre Nachtsicht«. Selbstverständlich verfügt auch dieser Bereich über ein separates Bad mit Dusche. Die Belegungswahl zwischen Master- und VIP-Kabine könnte künftigen Eignern unter Umständen schwerfallen. Beide Kabinen haben ihren ganz eigenen Charme und sind überaus komfortabel. Wer ohnehin auf getrennte Schlafzimmer steht, löst dieses »Luxusproblem« sicher entspannter und vereint sich nur im Bedarfsfall ... Die von außen unsichtbare Gediegenheit des Unterschliffs präsentiert sich in klaren Linien, gehobener Ausstattung und zeitgemäßem Design.

Bevor wir ablegen, besuchen wir den Maschinenraum, der über eine Edelstahlleiter vom Salon aus bequem zu begehen ist. Wie man es von Galeon gewohnt ist, zeigt sich der technische Bereich in den Katakomben vorbildlich aufgeräumt. Die beiden je 1075 kg schweren Volvo-D9-575-Diesels mit Wendegetriebe stehen schwingungs isoliert und fest in ihren Fundamenten. Alle zur Versorgung des Schiffes notwendigen technischen Anlagen befinden sich geordnet und fest an ihrem Platz. Schon die akkurat ausgeführten elektrischen Installationen könnten Aufnahme in ein Lehrbuch finden. An einem Paneel im Niedergang zum Vorschiff wird unsere Testkandidatin startklar gemacht, der Strom für die Motoren und das Bordnetz eingeschaltet. Mit Hilfe des Bug- und Heckstrahlruder

legen wir ab und geben auf der Toten Weichsel Schub. Die 23 Tonnen schwere GFK-Yacht kommt dabei zügig in Fahrt und bleibt direkt am Gas. Bei 1800 min⁻¹ kündigt sich der Übergang in Gleitfahrt an und wir vermerken 65 dB(A). Nachdem sich der Bug gesenkt hat, bestätigt sich die etwas zu niedrige Sitzposition des Skippers am Innenfahrstand. Steuerstandhöhe und die bullige A-Säule des Cockpits nehmen etwas Sicht. Ansonsten gibt es an der gesamten Rundumsicht des Salons nichts zu bemängeln. Die ideale Reisegeschwindigkeit zum Überbrücken längerer Distanzen pendelt sich bei 2200 min⁻¹ ein. Hier läuft die Galeon 20,3 Knoten, bei 70 dB(A). Nun gehen wir aufs Ganze, um bei einer synchronen Vollastdrehzahl von 2600 min⁻¹ exakt 27,1 Knoten Höchstgeschwindigkeit zu erreichen. Bei zügiger Fahrt und auch mit Topspeed reagiert das Boot direkt und dennoch gutmütig auf schnelle Lenkbewegungen. Beim Rangieren lässt sich der zweimotorige Kreuzer allein über die Maschinen quasi »auf dem Teller« drehen. Bug- und Heckstrahler bleiben Hafenmanövern vorbehalten. Wer die Galeon in Revieren mit Geschwindigkeitsbegrenzung bewegt, der kommt bei einer Drehzahl von 1400 min⁻¹ mit 9,8 Knoten voran. Dabei verbrauchen beide Maschinen zusammen knappe fünf Liter Diesel pro Seemeile. Bei einer angenommenen Reisegeschwindigkeit von 2300 min⁻¹ und 22 Knoten verköstigen die bulligen

Schweden-Diesels dann 6,72 l/sm. Mit vollen Tanks und gebunkerten 1.800 Litern Brennstoff käme unsere Probandin mit der Basismotorisierung rechnerisch 267 Seemeilen weit.

Die auf der boot-Düsseldorf in Halle 6 gezeigte Galeon 500 Fly hinterlässt einen tadellosen Gesamteindruck und empfiehlt sich schon mit der Basismotorisierung. Die polnische Yacht macht Spaß und der luxuriöse Komfort verwöhnt. Qualität, Innovation und Design sind wesentliche Gründe, warum die im Vakuum-Infusionsverfahren hergestellten und individuell nach Kundenwunsch konfigurierten Galeon-Yachten ein Verkaufsschlager sind.

Apropos Preis: Für das Testboot mit Basismotorisierung und Optionspaketen werden 1.006.112 Euro fällig. Wer mit 2 x Volvo Penta IPS 900 (2 x 725 PS) die höchste Form der Motorisierung wählt und nicht an Ausstattungspaketen spart, der sollte mit einem Preis um 1.250.000 Euro kalkulieren. Doch in Anbetracht der Vorbestellungen sind offenbar zahlreiche Menschen bereit, so viel Geld in eine Galeon 500 Fly zu investieren. Für die Schiffsbauer in Straszyn sind das hervorragende Aussichten, denn viele Aufträge garantieren sichere Arbeitsplätze. ■

Text: **Rex Schober**

Fotos: Galeon

